



chen Sie den „Eifel-Blick“ ([www.eifel-blicke.de](http://www.eifel-blicke.de)) auf dem Kierberg. Der Aussichtspunkt bietet freie Sicht auf die Burg und das Schiefermeer der Altstadtächer. 6 Eine Informationstafel weist auf die bedeutendsten Bauwerke und ihre Geschichte hin. Auf der Trasse des „Eifelsteiges“ geht es hinab zum Markt. Mit seinen prächtigen Fachwerkhäusern, der Rurbrücke und dem Tuchmacherbrunnen ist er einer der idyllischsten Plätze Monschau.

Die historischen Gebäude am Unteren Mühlenberg sind zwar kleiner, aber nicht weniger schmuck. In früherer Zeit lebten und arbeiteten hier die „einfachen Leute“. Der Abstieg zum Parkplatz beschert einen letzten Blick auf den Rahmenberg und den Haller. Die Engstelle des Tales wird beherrscht vom mächtigen Bau des Auklosters. 7 (ohne Abbildung)

## Das sollten Sie wissen

- Die Nutzung der Wanderwege geschieht auf eigene Gefahr.
- Die Markierung vor Ort ermöglicht es, diesen Wanderweg in beide Richtungen zu begehen.
- Die Wanderung führt streckenweise über naturbelassene Pfade und Wege. Es ist daher ratsam, festes Schuhwerk und der Witterung angemessene Kleidung zu tragen.
- Die Wanderkarte Nr. 3 „Monschauer Land - Rurseeengebiet“ des Eifelvereins bietet Ihnen eine zusätzliche Orientierungsmöglichkeit.

## Genüßliches am Wegesrand

Zum Einkehren während oder nach Ihrer Wanderung empfehlen wir Ihnen unsere Monschauer Gastgeber

### A Wandern und Erholen im Hotel Lindenhof

Laufenstraße 77 • 52156 Monschau  
Tel. 0 24 72 - 41 86  
[www.lindenhof.de](http://www.lindenhof.de)  
täglich geöffnet

### B Erleben Sie das Schloß-Café-Restaurant und Hotel Royal

Stadtstr. 4-6 • 52156 Monschau  
Tel. 0 24 72 - 9 87 70  
[www.hotelroyal.de](http://www.hotelroyal.de)  
täglich ab 08.00 Uhr geöffnet

### C Schlafen wie die Tuchmacher im Bürgerhaus Monschau

Stehlings 8 • 52156 Monschau  
Tel. 0 24 72 - 80 36 57  
[www.hotel-buergerhaus-monschau.de](http://www.hotel-buergerhaus-monschau.de)  
Mobil 0151 - 19 40 22 57

### D Süßes und Herzhaftes serviert Ihnen Stadtpark-Café | Restaurant zur Nachtwache

Burgau 1 • 52156 Monschau  
Tel. 0 24 72 - 78 43  
[www.zurnachtwache.com](http://www.zurnachtwache.com)  
In der Saison täglich ab 09.00 Uhr geöffnet

Falls Sie sich unterwegs über etwas geärgert haben oder Ihnen etwas besonders gut gefallen hat, lassen Sie es uns wissen. Danke!



**Kontakt: Monschau Touristik GmbH**  
Stadtstr. 16  
52156 Monschau  
Tel. +49(0)24 72-80 48-0  
[touristik@monschau.de](mailto:touristik@monschau.de)  
[www.monschau.de](http://www.monschau.de)



Patentrezept Bewegung  
Aktiv vorbeugen mit der BARMER



Werden Sie aktiv und machen Sie mit – für ein längeres, besseres und gesünderes Leben!

Die interessanten Mitmach-Angebote sowie vielfältigen Präventionskurse finden Sie auf der BARMER Homepage [www.barmer.de](http://www.barmer.de) oder erhalten Sie in Ihrer BARMER Geschäftsstelle:

#### Geschäftsstelle Aachen

Peterstraße 44 • 52062 Aachen  
Tel. 018 500 64-1123 • Fax 018 500 64-1000  
[aachen@barmer.de](mailto:aachen@barmer.de)

#### Geschäftsstelle Simmerath

Robert-Koch-Straße 7-13 • 52152 Simmerath  
Tel. 018 500 64-63 50 • Fax 018 500 64 -6399  
[simmerath@barmer.de](mailto:simmerath@barmer.de)

#### Geschäftsstelle Schleiden

Sleidanusstraße 1 • 53937 Schleiden  
Tel. 018 500 66-63 00 • Fax 018 500 66-63 49  
[schleiden@barmer.de](mailto:schleiden@barmer.de)

**BARMER**  
Deutschlands größte Krankenkasse



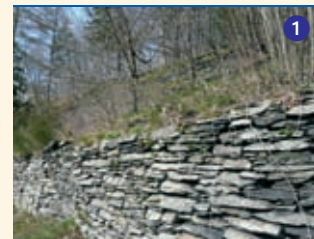
monschau touristik



Unterwegs in Monschau  
Tausendundeine Stufe  
Monschau für Bergziegen  
2,1 km Wanderung

WANDERBARES  
MONSCHAU





## Tausendundeine Stufe Monschau für Bergziegen

Unterwegs in Monschau  
2,1 km Wanderung

**Auf diesem Rundgang** Monschau sich von einer ungewohnten Seite. Die Hangwege beiderseits der Rur sind eine ideale Ergänzung zum Bummel durch die verwinkelten Altstadtgassen und ein außergewöhnliches Erlebnis. Von zahlreichen Aussichtspunkten aus lässt sich die von der Rur durchzogene Altstadt mit dem Roten Haus und der evangelischen Kirche im Mittelpunkt (Titelbild) bestaunen. Vom Wanderparkplatz aus führt der Weg zunächst zur Rur hinab. Nach der Überquerung des Flusses geht es hinauf zum Rahmenberg. Die mit Bruchsteinmauern befestigten Terrassen **1** sind Überbleibsel aus der Zeit, als Monschau ein internationales Zentrum der Feintuchherstellung war. Hier standen die Holzrahmen, auf denen die verarbeiteten Tuche zum Trocknen aufgehängt wurden.

**Die Ruine des Haller** **2** (ohne Abbildung) gehört zu den markantesten Bauwerken Monschaus und ist zugleich das älteste. Der vor 1130 errichtete Wohn- und Wehrturm war der Vorgänger der heutigen Burg.

**Der Gang durch Stehlings** und Kirchstraße mit ihren historischen Gebäuden ist Romantik pur. Zahlreiche Details warten darauf, entdeckt zu werden. Das Rote Haus ist das größte und prachtvollste unter den Monschauer Patrizierhäusern. Auch das alte Rathaus mit dem Zwiebeltürmchen, das bereits vom Haller aus zu sehen war, **3** ist nicht zu verfehlen. Die Burg bildet den nächste Höhe(n)punkt des Rundganges. Der mächtige Eselsturm vermittelt einen Eindruck von der

einstigen Wehrhaftigkeit. **4** 1198 erstmals erwähnt wurde die Burg der Herzöge von Limburg bis ins 17. Jh. mehrfach ausgebaut. Mit der Eroberung durch französische Truppen im Jahr 1689 begann ihr Niedergang. 1805 gelangte sie in Privatbesitz und verfiel im 19. Jahrhundert zur Ruine. Seit 1899 ist die Wehranlage Eigentum der Stadt. Dank zahlreicher Restaurierungsmaßnahmen hat die Burg vieles von ihrer alten Majestät zurückerhalten. Für die jährlich stattfindende „Monschau Klassik“ kann es keine märchenhaftere Kulisse geben.

**Das moderne Seniorenzentrum** „Maria-Hilf-Stift“ geht auf ein 1857 in der Vorburg eröffnetes Hospital zurück. Besonders beliebt ist das historische Gemäuer bei den jüngeren Gästen. Die dortige Jugendherberge zählt zu den meistbesuchten in ganz Deutschland. Gleich hinter der Schlosskapelle beginnt der Abstieg. Die katholische Pfarrkirche überrascht mit prächtigen Barockaltären und zahlreichen Kunstschätzen. Das „Haus im Turm“ am Ende der Stadtstraße hat als einziges Gebäude die Zerstörung der Stadt im Jahr 1543 unbeschadet überstanden. Nach der Überquerung der Rur gelangt man in den Stadtpark mit der Antoniuskapelle. Von dort führt ein steiler Pfad durch eine beeindruckende Naturszenerie mit einem wilden Gebirgsbach und mächtigen Felsen. **5** Über den wohl schönsten Panoramaweg der Altstadt errei-

